

Vierte Etappe

Von Altmannstein nach Stammham

An diesem Tag führt der Weg großenteils durch den schattenspendenden „Köschinger Forst“. Vielfältige Zeichen der Gegenwart Gottes unter den Menschen sind das Motto dieser Etappe.

In Altmannstein beeindruckt ein lebensgroßer Ge-
kreuziger, den der berühmte Rokoko-Hofbildhauer
Ignaz Günther 1764 für seinen Heimatort schuf.
Eine moderne Jakobsstele auf dem Kirchenvorplatz
verweist auf 2660 km Entfernung bis Santiago de
Compostela.

Eine ausdrucksvolle Jakobsdarstellung schmückt den
Hochaltar der St.-Dionysiuskirche in Grashausen.
Alte Votivbilder geben dort Zeugnis vom Glauben
an Gottes Hilfe in großer Not.

Nach einer längeren Wegstrecke durch den
Köschinger Forst öffnet sich der Blick in eine Lichtung
mit der berühmten Kirche St. Salvator in Bettbrunn.
Sie ist die älteste Hostienwallfahrt Bayerns mit einer
Votivkerze von 1378.

Am Ausgang des Köschinger Forstes bringt ein
Bus die Pilgergruppe nach Stammham. In der
Pfarrkirche St. Stephan sind alte und moderne
Architektur eine anregende und doch behutsame
Verbindung eingegangen.

Treffpunkt:

9.00 Uhr, Altmannstein an der Jakobsstele auf dem
Platz vor der Kirche. Rückfahrt mit dem Bus
von Stammham nach Altmannstein
gegen 18.00 Uhr.

Individuelle Jakobswege für Pfarreien und Verbände

Pfarreien und Verbände können mit Unterstützung
der KEB eigene Führungen auf dem Ostbayerischen
Jakobsweg buchen.

Die KEB vermittelt den Kontakt zu den Begleiterinnen
und Begleitern. Diese sprechen im Vorfeld mit den
Verantwortlichen der Pfarrei die gewünschte Etappe
ab. Inhaltliche Schwerpunkte und Streckenlänge
werden den Bedürfnissen der Gruppe angepasst.

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit den
für die jeweiligen Pfarreien und Verbände zuständi-
gen Landkreis-KEBs durchgeführt.

Nähere Informationen bei KEB Regensburg Stadt
und KEB im Landkreis Kelheim (Anschriften siehe
nächste Spalte).

Termine

Die jährlichen Termine für die einzelnen Etappen sowie
die Kosten finden Sie auf dem dieser Broschüre jedes Jahr
neu eingelegten Terminblatt und im Internet.

Hinweise

Wenn Sie sich mit uns auf den ostbayerischen Jakobsweg
machen wollen, bedenken Sie bitte, dass die Wanderungen
bis zu sechs Stunden reine Gehzeit bedeuten und teilweise
auch Steigungen auf dem Weg liegen. Denken Sie vor
allem an wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe!

Falls die Jakobswanderung nicht spätestens einen Tag
vorher von uns abgesagt wird, findet sie auch bei wech-
selhaftem Wetter statt. Bei gefährlicher Wetterentwicklung
(z. B. schwere Gewitter) behalten wir uns Programm-
änderungen vor.

Die KEB übernimmt für Unfälle keine Haftung.

Anmeldung und weitere Information

KEB Regensburg-Stadt

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Telefon: 0941/597 2231

E-Mail: info@keb-regensburg-stadt.de

Internet: www.keb-regensburg-stadt.de

KEB im Landkreis Kelheim

Max-Bronold-Straße 10, 93326 Abensberg

Telefon: 09443/92823-80 und -81

E-Mail: info@keb-kelheim.de

Internet: www.keb-kelheim.de

Wegen der Planung ist eine vorherige Anmeldung
unbedingt erforderlich.

Weitere Jakobswanderungen

Verschiedene KEBs im Bistum Regensburg bieten zahlreiche
begleitete Jakobswanderungen in Tschechien und
Ostbayern auf dem Ostbayerischen und dem Oberpfälzer
Jakobsweg an. Eine vollständige Übersicht finden Sie auf
der Homepage der KEB im Bistum Regensburg.

www.keb-regensburg.de/Projekte/Pilgern



Foto: Michael Jaumann



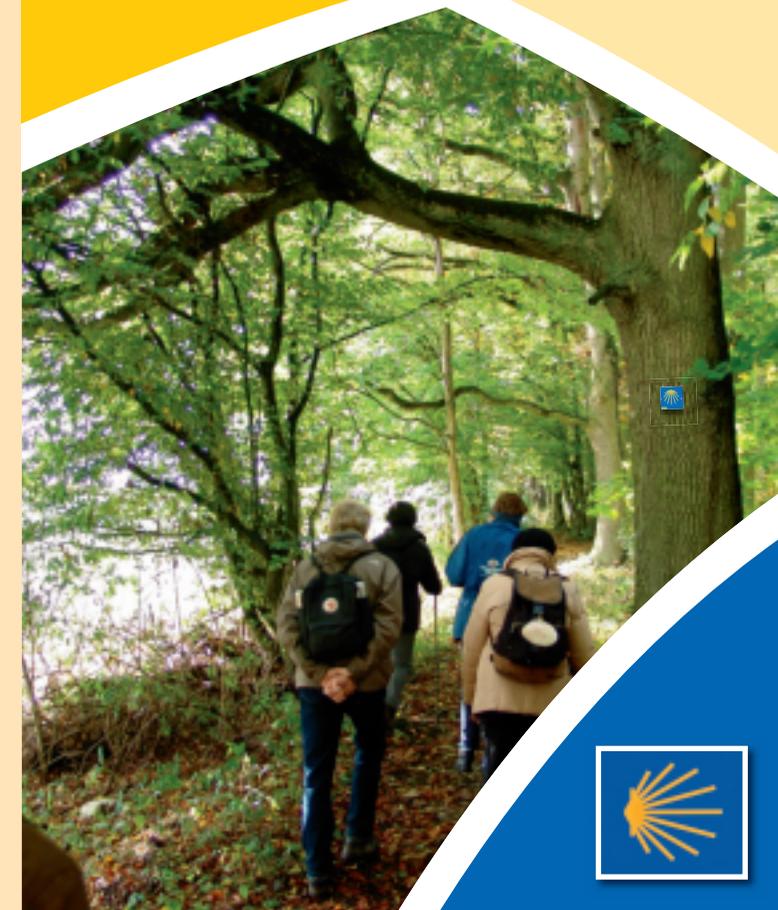
Foto: Michael Jaumann



Regensburg Stadt und Land
Landkreis Kelheim

Auf dem ostbayerischen Jakobsweg

Begleitete Wanderungen
in Regensburg
und den Landkreisen
Regensburg und Kelheim



Regensburg Stadt und Land
Landkreis Kelheim





Auf den Spuren der Jakobspilger

Wanderungen mit historischen, kunsthistorischen und spirituellen Momenten

Quer durch Europa führen Wege zum berühmten Jakobsweg in Spanien, darunter der Tschechisch-Ostbayerische Jakobsweg von Prag über Regensburg und Eichstätt bis Donauwörth. Alljährlich lädt die KEB ein, gemeinsam vier Tagesetappen dieses Weges von Wörth a.d. Donau bis Stammham zu gehen.

Wie in Spanien gibt die Jakobsmuschel Orientierung, und viele Kirchen am Wegrand und zahlreiche Jakobsdarstellungen erinnern an die Wallfahrt nach Santiago de Compostela. So kann man auch daheim Erfahrungen des Jakobspilgerens sammeln.

Nach einem Pilgersegen erleben die Pilger die Schönheit der Schöpfung. Kurze Besuche in Kirchen und Klöstern schenken Zeit zum Innehalten und Entdecken unerwarteter Schätze. An geeigneten Stellen laden von der KEB ausgebildete Pilgerbegleiterinnen und -begleiter zu Meditationen ein oder geben passende Impulse oder Psalmen mit auf den Weg. Eine kurze Andacht und ein Schluck Pilgerwein runden den gemeinsamen Tag ab.

Erste Etappe

Von Wörth/Donau nach Donaustauf

Dieser Abschnitt des Ostbayerischen Jakobsweges führt mehrmals aus dem Donautal hinauf in die Ausläufer des Bayerischen Waldes. Unter dem Tagesmotto „Unterwegs mit den Symbolen von Brot und Wein“ geht es durch ein seit der Römerzeit bestehendes Weinbaugebiet. Der Wein, eng mit der christlichen Eucharistie verbunden, ist Hauptthema von Darstellungen in den Kirchen und Kapellen am Weg, wo die Pilger auch wichtige Schutzpatrone der Winzer entdecken können.

Der erste Anstieg in Wörth belohnt mit einem herrlichen morgendlichen Blick auf das Schloss und das Donautal. Später weitet sich die Landschaft in Richtung Brennbach und Bayerischer Wald. Nach Wiesent und dem Weinbauort Kruckenberg wird die gotische Dorfkirche in Frengkofen besucht. Dort zeugt ein gotischer Jakobus davon, dass hier in früheren Zeiten Pilger die Donau überquert haben. Nach einer Pilgerbrotzeit in Bach führt der waldrreiche Weg über die Hammermühle und die Walhalla nach Donaustauf.

Treffpunkt:

8.30 Uhr Donaustauf, Bushaltestelle Bayerwaldstraße (dort in der Nähe ist auch ein großer Parkplatz); von dort mit dem Bus nach Wörth, Abmarsch 9.15 Uhr Kirchplatz Wörth. Ankunft in Donaustauf gegen 17.30 Uhr.

Zweite Etappe

Von Regensburg nach Kelheimwinzer

Diese Etappe beginnt an der weltbekannten romanischen Jakobskirche in Regensburg und steht unter dem Motto: „Unterwegs auf den Pilgerwegen meines Lebens“.

In der Kirche begrüßt ein farbig gefasster steinerner Jakobus aus dem 12. Jh. die Pilger. Während Renovierungsarbeiten fand man ein Pilgergrab mit einer Jakobsmuschel. Vermutlich gab es hier früher auch eine Herberge für Pilger. Mit dem Linienbus fährt die Gruppe an den Stadtrand zur idyllisch gelegenen ehemaligen Klosterkirche St. Georg mit ihren aufwändig restaurierten romanischen Fresken aus der Blütezeit der Jakobspilgerfahrt.

Auf einem alten Handels- und Pilgerweg setzen die Jakobspilger mit der Fähre über die Donau und verlassen mit einem steilen Anstieg das Donautal. Über Bergmatting und Saxberg geht es zum Frauenhäusl. Dort wartet ein Bus, der die Gruppe zur alten Jakobskirche in Kelheimwinzer bringt. Nach der Schlussandacht bleibt noch Zeit für ein gemeinsames Verweilen auf dem neu angelegten Jakobsplatz vor dem Kirchlein. Die Rückkehr nach Regensburg erfolgt mit dem Bus.

Treffpunkt:

9.00 Uhr Regensburg vor der Kirche St. Jakob. Rückfahrt nach Regensburg gegen 17.30 Uhr.

Dritte Etappe

Von Kelheim nach Buch

Diese Pilgerwanderung führt durch einen der landschaftlich eindrucksvollsten Abschnitte des Jakobsweges. Mit den Franziskanern und Benediktinern errichteten hier zwei der bedeutendsten abendländischen Orden Klöster. Diesem lebendigen Erbe und der Spiritualität dieser Orden nachzugehen, ist das Motto dieses Tages. Am Eingang zum Donaudurchbruch liegt das „Klösterl“, eine ehemalige franziskanische Einsiedelei in einer Höhle. Weiterer Höhepunkt ist die spektakuläre Aussicht auf das tief unten in einer Donauschleife liegende Kloster Weltenburg. Mit einer Zille setzen die Pilger über die Donau und feiern in der Klosterkirche das Stundengebet der Mönche mit. Der Weg führt nach der Brotzeit in Stausacker durch Donauauen zur Hadriansäule. Sowohl die Donau als „nasser Limes“ als auch der Limes, der hier beginnt, sind zum „Weltkulturerbe“ erklärt worden. Auf dem Limes mit noch erkennbaren Überresten aus der Römerzeit geht es durch alte Laubwälder bis Laimerstadt und mit dem Bus zur Jakobskirche in Buch. Die lange Tradition der Jakobsverehrung ist hier durch drei wertvolle und ungewöhnliche Jakobsdarstellungen bezeugt: ein gotisches Tafelbild von der Hinrichtung des hl. Jakobus, eine seltene sitzende Jakobusfigur aus der romanischen Vorgängerkirche und ein barockes Altarbild zu Ehren des Pilgerpatrons.

Treffpunkt:

9.00 Uhr unterhalb des Orgelmuseums, Am Kirchsteig 1. Rückfahrt von Buch nach Kelheim gegen 17.30 Uhr.



Foto: Thomas Peter Widmann



Foto: Michael Jaumann



Foto: Michael Jaumann